

Das Thema *Carl Philipp Emanuel Bach und die Folgen* bildet den großen Schwerpunkt des verlängerten Wochenendes vom 2. – 5. Oktober, an dem die Deutsche Clavichord Societät und die Schweizerische Clavichordgesellschaft im Schloss Bad Krozingen zu Gast sein werden.

Wenngleich heute der Ruhm des Vaters Johann Sebastian alles Schaffen der zahlreichen Mitglieder dieser einmaligen Musikerdynastie weit überstrahlt, war die Situation zu Lebzeiten seiner Söhne, und insbesondere nach dem Tod des Vaters, eine völlig andere. Während man vor allem das Orgelspiel und die Fugenkunst Johann Sebastians weiterhin rühmte, wandte man sich doch schnell und bereitwillig der „Neuen Musik“ zu, vor allem dem, was seit dem frühen 19. Jh. „Sturm und Drang“ und auch dem, was bereits im 18. Jh. „Empfindsamkeit“ genannt wurde. Schon für Mozart und seine Zeitgenossen war *Bach* gleichbedeutend mit Carl Philipp Emanuel; sein Einfluss auf die Musik des 18. Jahrhunderts kann kaum hoch genug eingeschätzt werden. Nicht nur in Stil und Rhetorik, sondern auch in Hinsicht auf Originalität und Mut zur Grenzerweiterung wirkte er vorbildhaft und war für so manchen Komponisten zeitlebens der große Mentor im Hintergrund. Dank seiner Inspiration konnten viele der Komponisten im Programm dieser Clavichordtage Großartiges in sich entdecken und entwickeln, um schließlich eine neue Art von Musik zu verwirklichen.

Auch wenn sich diese Gewichte wieder verlagert haben, bleibt doch der Name dieses Bach-Sohnes dauerhaft verbunden mit dem Clavichord, seinem bevorzugten Tasteninstrument, das zeitgleich mit dessen überaus umfangreichen kompositorischen Schaffen für dieses Instrument auch seine größte Blüte in Deutschland erlebte, bevor es im weiteren Verlauf allmählich vom lauterem Hammerklavier verdrängt wurde.

Mathieu Dupouy wird die Clavichordmusik Carl Philipp Emanuels in den Mittelpunkt seiner beiden Konzertprogramme stellen, wobei auch Kompositionen des älteren Bruders Wilhelm Friedemann erklingen werden.

Lehrer und Schüler – Wege zu Beethoven hat Stefan Müller sein Clavichord-Konzert mit Werken von J. A. Hiller, G. C. Neefe, J. Haydn und L. v. Beethoven überschrieben. Enno Kastens wird sich in einem Konzert auf dem historischen Tangentenflügel von Friedrich Christoph Schmahl aus Regensburg ebenfalls mit C. P. E. Bach, aber auch mit dessen Zeitgenossen G. A. Benda, J. G. Eckard, E. W. Wolf, J. W. Hässler und J. F. Reichardt befassen. Wie weit der Einfluss der Bach-Söhne als Vorbild und Lehrer reicht, demonstriert schließlich Jermaine Sprosses Konzertprogramm Musik W. F. Bachs und seiner Schüler – zählt er sich doch zu letzteren.

Als Ausgleich für so viel Empfindsamkeit, aber auch Sturm und Drang, werden Maria Bayley und Michel Bignens im zweiten Schwerpunkt dieses Wochenendes die frühe Musik der Region auf Clavichorden und einem Clavicytherium vorstellen. Hier werden u.a. einige Kompositionen aus den Tabulaturbüchern des Basler Humanisten Bonifacius Amerbach, aber auch andere Werke aus der Schweiz und dem südwestdeutschen Raum im 15. und 16. Jahrhundert erklingen.

Im Rahmen der Vorträge widmen sich Thomas Steiner und Vanya Hug der Frage, ob und inwieweit es im 17. Jh. bereits eine Serienproduktion von Clavichorden gab, während Paul Simmonds sich mit Carl Pfeiffer und einem besonderen Kapitel dem deutschen Clavichordbau des früheren 20. Jahrhunderts befassen wird und Ambrosius Pfaff die durchaus provokante Frage stellt „Wieviel Vibrato braucht die Musik?“ (und hier möge man berücksichtigen, dass das Clavichord als einziges Tasteninstrument überhaupt in der Lage ist, mittels der sog. „Bebung“ ein Vibrato zu erzeugen). Anlässlich der Vorträge werden zwei Clavichorde von Carl Pfeiffer aus den 1920er Jahren vor Ort sein und auch musikalisch vorgestellt werden.

Eine Ausstellung und musikalische Vorführung zeitgenössischer Nachbauten historischer Clavichorde rundet das Programm ab.

DEUTSCHE CLAVICHORD
SOCIETÄT

SCHWEIZERISCHE
CLAVICHORD GESELLSCHAFT

*Carl Philipp Emanuel Bach
und die Folgen*

*Musik des 15. und 16. Jahrhunderts in
der Schweiz und in Süddeutschland*

Clavichordtage im Schloss
Bad Krozingen

2. – 5. Oktober 2014

Carl Philipp Emanuel Bach und die Folgen

Do. 2.10. 19:30 Uhr | Eröffnungskonzert: *300 Jahre Carl Philipp Emanuel Bach*, Mathieu Dupouy (I)
Werke von Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann Bach

Fr. 3.10. 19:30 Uhr | Konzert mit Stefan Müller
Lehrer und Schüler – Wege zu Beethoven
Werke von J. A. Hiller, G. C. Neefe, J. Haydn und L. v. Beethoven

Sa. 4.10. 15:00 Uhr | Konzert mit M. Dupouy (II)
Werke von Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann Bach

Sa. 4.10. 19:30 Uhr | Konzert mit Enno Kastens
(Tangentenflügel)
Carl Philipp Emanuel Bach und die Folgen
Werke von G. A. Benda, J. G. Eckard, E. W. Wolf, J. W. Hässler und J. F. Reichardt

So. 5.10. 11:00 Uhr | Abschlusskonzert mit Jermaine Sprosse: *Wilhelm Friedemann Bach und seine Schüler F. W. Rust und J. Sprosse*

Musik des 15. und 16. Jahrhunderts in der Schweiz und in Süddeutschland

Fr. 3.10. 11:00 Uhr | Konzert mit Michel Bignens

Sa. 4.10. 11:00 Uhr | Konzert mit Maria Bayley
(Clavichord und Clavicytherium)

Vorträge

Fr. 3.10. 16:30 Uhr | Thomas Steiner und Vanja Hug: *Serienproduktion von Clavichorden um 1700?*
Paul Simmonds: *Carl Pfeiffer und der deutsche Clavichordbau im frühen 20. Jahrhundert*

Sa. 4.10. 16:30 Uhr | Ambrosius Pfaff: *Wieviel Vibrato braucht die Musik?*

Fr. 3.10. 13:00 Uhr | DCS Mitgliederversammlung
Sa. 4.10. 13:00 Uhr | Vorführung der Clavichorde der DCS-Ausstellung

So. 5.10. 9:00 – 10:45 Uhr | Workshop mit Martin Kather: „Stimmung und Pflege von Clavichorden“
(Anmeldung erforderlich)

Kartenpreise

18 / 15 / 9 Euro für die Konzerte

Gesamtkarte für alle Konzerte:

110 / 90 / 40 Euro

(Normalpreis/ ermäßigt für DCS- u. SGC-Mitglieder / Studenten)

Kurs mit M. Kather (Anmeldung erforderlich) 35 Euro

Freier Eintritt zu allen anderen Programmpunkten

Einzelkarten:

Für alle Konzerte an der Tages-/Abendkasse

Bestellung von Gesamtkarten:

www.clavichord.info/clavtage_vorschau.html

Weitere Informationen:

www.clavichord.info

www.clavichordgesellschaft.ch
